

1452 Dezember 6, Giebichenstein.¹⁾

Nr. 2937

(Eb. Friedrich von Magdeburg an Nikolaus V.) Empfehlungsschreiben für einen Gesandten²⁾, der beim Papst im Sinne Eb. Friedrichs gegen den Hostienkult zu Wilsnack im Bistum Havelberg in der Markgrafschaft Brandenburg tätig werden soll, im Besonderen dabei auch, *ut decreta domini legati in suo robore permaneant et vigore.*³⁾

Längere Vornotizen⁴⁾ (Kopie 1460): BERLIN, StB, PK, Ms. Magdeburg 13 f. 100^r. Zur Hs. s.o. Nr. 2677; Breslau, Univ.-Bibl., Mil. Qu. 85 f. 375^r.

Erw.: Dittmar, Handschriften I 6; Breest, Wunderblut 245f.; Fliege, NvK und der Kampf 69; Ziesak, *Multa habeo* 225 Nr. 14.

¹⁾ Breest, *Wunderblut* 245, sieht das Datum ohne nähere Begründung als „verdächtig“ an. Es dürfte sich indessen um den Kredenzbrief für den Gesandten Eb. Friedrichs handeln, der dessen Supplik Nr. 2951 nach Rom bringen sollte.

²⁾ Wohl Friedrichs Sekretär Vicencius, der bis zum 21. Dezember 1452 in Wiener Neustadt eintreffen wird; s.u. Nr. 2959 Anm. 2.

³⁾ S.o. Nr. 1454.

⁴⁾ Nur zur stilistischen Ausformulierung, sachlich ohne Belang.